

ABSCHLIESSENDES DOKUMENT

DES BELGRADER TREFFENS 1977 DER VERTRETER DER
TEILNEHMERSTAATEN DER KONFERENZ ÜBER SICHERHEIT
UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA, WELCHES AUF DER
GRUNDLAGE DER BESTIMMUNGEN DER SCHLUSSAKTE
BETREFFEND DIE FOLGEN DER KONFERENZ ABGEHALTEN
WURDE

CONCLUDING DOCUMENT

OF THE BELGRADE MEETING 1977 OF REPRESENTATIVES
OF THE PARTICIPATING STATES OF THE CONFERENCE ON
SECURITY AND CO-OPERATION IN EUROPE, HELD ON THE
BASIS OF THE PROVISIONS OF THE FINAL ACT RELATING
TO THE FOLLOW-UP TO THE CONFERENCE

DOCUMENTO DE TERMINACION

DE LA REUNION DE BELGRADO DE 1977 DE LOS
REPRESENTANTES DE LOS ESTADOS PARTICIPANTES EN
LA CONFERENCIA SOBRE LA SEGURIDAD Y LA
COOPERACION EN EUROPA, CONVOCADA SOBRE LA BASE
DE LAS DISPOSICIONES DEL ACTA FINAL RELATIVAS A LA
CONTINUIDAD DE LA CONFERENCIA

DOCUMENT DE CLOTURE

DE LA REUNION DE BELGRADE 1977 DES REPRESENTANTS
DES ETATS AYANT PARTICIPE A LA CONFERENCE SUR LA
SECURITE ET LA COOPERATION EN EUROPE, TENUE
CONFORMEMENT AUX DISPOSITIONS DE L'ACTE FINAL
RELATIVES AUX SUITES DE LA CONFERENCE

DOCUMENTO CONCLUSIVO

DELLA RIUNIONE DI BELGRADO 1977 DEI RAPPRESENTANTI
DEGLI STATI CHE HANNO PARTECIPATO ALLA CONFERENZA
SULLA SICUREZZA E LA COOPERAZIONE IN EUROPA
CONVOCATA IN BASE ALLE DISPOSIZIONI DELL'ATTO
FINALE RELATIVE AI SEGUITI DELLA CONFERENZA

ИТОГОВЫЙ ДОКУМЕНТ

БЕЛГРАДСКОЙ ВСТРЕЧИ 1977 ГОДА ПРЕДСТАВИТЕЛЕЙ
ГОСУДАРСТВ-УЧАСТНИКОВ СОВЕЩАНИЯ ПО
БЕЗОПАСНОСТИ И СОТРУДНИЧЕСТВУ В ЕВРОПЕ,
СОСТОЯВШЕЙСЯ НА ОСНОВЕ ПОЛОЖЕНИЙ
ЗАКЛЮЧИТЕЛЬНОГО АКТА, ОТНОСЯЩИХСЯ К
ДАЛЬНЕЙШИМ ШАГАМ ПОСЛЕ СОВЕЩАНИЯ

BEOGRAD 1978

ABSCHLIESSENDES DOKUMENT

DES BELGRADER TREFFENS 1977 DER VERTRETER DER TEILNEHMERSTAATEN
DER KONFERENZ ÜBER SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA,
WELCHES AUF DER GRUNDLAGE DER BESTIMMUNGEN DER
SCHLUSSAKTE BETREFFEND DIE FOLGEN DER
KONFERENZ ABGEHALTEN WURDE

Die Vertreter der Teilnehmerstaaten der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, die von den Aussenministern dieser Staaten benannt wurden, trafen sich in Belgrad vom 4. Oktober 1977 bis 9. März 1978 in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Schlussakte betreffend die Folgen der Konferenz.

Die Teilnehmer empfingen eine Botschaft des Präsidenten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien, Josip Broz Tito; Herr Miloš Minić, Vizepräsident des Bundesexekutivrates und Bundessekretär für Auswärtige Angelegenheiten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien, richtete eine Ansprache an sie.

Beiträge wurden von folgenden nichtteilnehmenden Mittelmeerstaaten geleistet: Ägypten, Algerien, Israel, Libanon, Marokko, Syrien und Tunesien.

Die Vertreter der Teilnehmerstaaten unterstrichen die Bedeutung, welche sie der Entspannung beimessen, die seit der Annahme der Schlussakte trotz aufgetretener Schwierigkeiten und Hindernisse fortgesetzt wurde. In diesem Zusammenhang unterstrichen sie die Rolle der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, zumal die

BE-2201

Durchführung der Bestimmungen der Schlussakte für die Entwicklung dieses Prozesses wesentlich ist.

Die Vertreter der Teilnehmerstaaten nahmen einen vertieften Meinungsaustausch vor, sowohl über die Durchführung der Bestimmungen der Schlussakte und die Ausführung der von der Konferenz definierten Aufgaben, als auch, im Zusammenhang mit den von ihr behandelten Fragen, über die Vertiefung ihrer gegenseitigen Beziehungen, die Verbesserung der Sicherheit und die Entwicklung der Zusammenarbeit in Europa und die Entwicklung des Entspannungsprozesses in der Zukunft.

Die Vertreter der Teilnehmerstaaten unterstrichen die politische Bedeutung der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und bekräftigten die Entschlossenheit ihrer Regierungen, alle die Bestimmungen der Schlussakte unilateral, bilateral und multilateral umfassend durchzuführen.

Es wurde anerkannt, dass der Meinungsaustausch in sich selbst einen wertvollen Beitrag zur Erreichung der von der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit gesetzten Ziele darstellt, obwohl über den bisher erreichten Grad der Durchführung der Schlussakte unterschiedliche Auffassungen zum Ausdruck kamen.

Sie prüften ferner Vorschläge betreffend die obigen Fragen und die Festlegung der geeigneten Modalitäten für die Abhaltung weiterer Zusammenkünfte in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Kapitels der Schlussakte betreffend die Folgen der Konferenz.

Über eine Anzahl dem Treffen unterbreiteter Vorschläge wurde kein Konsens erreicht.

In Übereinstimmung mit den einschlägigen Bestimmungen der Schlussakte und ihrer Entschlossenheit, den durch die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa eingeleiteten multilateralen Prozess fortzusetzen, werden die Teilnehmerstaaten weitere Zusammenkünfte zwischen ihren Vertretern abhalten. Das zweite dieser Treffen wird ab Dienstag, dem 11. November 1980, in Madrid stattfinden.

Ein Vorbereitungstreffen wird in Madrid ab Dienstag, dem 9. September 1980, stattfinden, um die geeigneten Modalitäten für das eigentliche Madrider Treffen zu beschliessen. Dies wird auf Grundlage der Schlussakte sowie anderer einschlägiger, während des von der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa eingeleiteten Prozesses angenommener Dokumente geschehen.*)

Es wurde ferner vereinbart, im Rahmen der Folgen der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa die nachstehend aufgeführten Treffen von Experten der Teilnehmerstaaten abzuhalten.

In Übereinstimmung mit dem in der Schlussakte enthaltenen Auftrag und gemäss dem von der Regierung der Schweiz hierzu eingebrachten Vorschlag wird am 31. Oktober 1978 ein Expertentreffen nach Montreux einberufen, das damit betraut wird, die Prüfung und Ausarbeitung einer allgemein annehmbaren Methode der friedlichen Regelung von Streitfällen mit dem Ziel fortzuführen, bestehende Methoden zu ergänzen.

*) Die anderen einschlägigen, während des von der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa eingeleiteten Prozesses angenommenen Dokumente sind: Die Schlussempfehlungen der Helsinki-Konsultationen; die Beschlüsse des Vorbereitungstreffens zur Organisation des Belgrader Treffens 1977; dieses Abschliessende Dokument.

Auf Einladung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird das in der Schlussakte zur Vorbereitung eines "Wissenschaftlichen Forums" vorgesehene Expertentreffen ab 20. Juni 1978 in Bonn stattfinden. Vertreter der UNESCO und der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa werden eingeladen, ihre Ansichten darzulegen.

Auf Einladung der Regierung Maltas wird ein Expertentreffen zum Mittelmeerraum am 13. Februar 1979 nach Valletta einberufen. Sein Auftrag ist, im Rahmen des Kapitels der Schlussakte betreffend den Mittelmeerraum, die Prüfung von Möglichkeiten und Mitteln zur Förderung konkreter Initiativen für eine gegenseitig nutzbringende Zusammenarbeit in verschiedenen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Bereichen in Ergänzung anderer laufender Initiativen zu obigen Themen. Die nichtteilnehmenden Mittelmeerstaaten werden eingeladen, Beiträge zur Arbeit dieses Treffens zu leisten. Die Sicherheit betreffende Fragen werden auf dem Madrider Treffen erörtert.

Die Treffen der Experten sollten nicht länger als 4 - 6 Wochen dauern. Sie werden Schlussfolgerungen und Empfehlungen abfassen und ihre Berichte den Regierungen der Teilnehmerstaaten übermitteln. Die Ergebnisse dieser Treffen werden, soweit angemessen, vom Madrider Treffen berücksichtigt.

Alle obengenannten Treffen werden in Übereinstimmung mit Ziffer 4 des Kapitels betreffend die Folgen der Konferenz der Schlussakte abgehalten.

Die Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien wird gebeten, das vorliegende Dokument dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, dem Generaldirektor der UNESCO und dem Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa zu übermitteln. Die Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien wird gleichfalls gebeten, das vorliegende Dokument den Regierungen der nichtteilnehmenden Mittelmeerstaaten zu übermitteln.

Die Vertreter der Teilnehmerstaaten brachten ihre tiefe Dankbarkeit gegenüber Volk und Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien für die ausgezeichnete Organisation des Belgrader Treffens und die den am Treffen teilnehmenden Delegationen erwiesene herzliche Gastfreundschaft zum Ausdruck.

Belgrad, den 8. März 1978

CONCLUDING DOCUMENT

OF THE BELGRADE MEETING 1977 OF REPRESENTATIVES OF THE PARTICIPATING STATES OF THE CONFERENCE ON SECURITY AND CO-OPERATION IN EUROPE, HELD ON THE BASIS OF THE PROVISIONS OF THE FINAL ACT RELATING TO THE FOLLOW-UP TO THE CONFERENCE

The representatives of the participating States of the Conference on Security and Co-operation in Europe, appointed by the Ministers of Foreign Affairs of these States, met at Belgrade from 4 October 1977 to 9 March 1978 in accordance with the provisions of the Final Act relating to the Follow-up to the Conference.

The participants received a message from the President of the Socialist Federal Republic of Yugoslavia, Josip Broz Tito, and were addressed by Mr. Miloš Minić, Vice-President of the Federal Executive Council and Federal Secretary for Foreign Affairs of the Socialist Federal Republic of Yugoslavia.

Contributions were made by the following non-participating Mediterranean States: Algeria, Egypt, Israel, Lebanon, Morocco, Syria and Tunisia.

The representatives of the participating States stressed the importance they attach to détente, which has continued since the adoption of the Final Act in spite of difficulties and obstacles encountered. In this context they underlined the role of the CSCE, the implementation of the provisions of the Final Act being essential for the development of this process.

BE-2199

- 2 -

The representatives of the participating States held a thorough exchange of views both on the implementation of the provisions of the Final Act and of the tasks defined by the Conference, as well as, in the context of the questions dealt with by the latter, on the deepening of their mutual relations, the improvement of security and the development of co-operation in Europe, and the development of the process of détente in the future.

The representatives of the participating States stressed the political importance of the Conference on Security and Co-operation in Europe and reaffirmed the resolve of their Governments, to implement fully, unilaterally, bilaterally and multilaterally, all the provisions of the Final Act.

It was recognized that the exchange of views constitutes in itself a valuable contribution towards the achievement of the aims set by the CSCE, although different views were expressed as to the degree of implementation of the Final Act reached so far.

They also examined proposals concerning the above questions and the definition of the appropriate modalities for the holding of other meetings in conformity with the provisions of the chapter of the Final Act concerning the Follow-up to the Conference.

Consensus was not reached on a number of proposals submitted to the meeting.

In conformity with the relevant provisions of the Final Act and with their resolve to continue the multilateral process initiated by the CSCE, the participating States will hold further meetings among their representatives. The second of these meetings will be held in Madrid commencing Tuesday, 11 November 1980.

- 3 -

A preparatory meeting will be held in Madrid commencing Tuesday, 9 September 1980, to decide on appropriate modalities for the main Madrid Meeting. This will be done on the basis of the Final Act as well as of the other relevant documents adopted during the process of the CSCE.*/

It was also agreed to hold, within the framework of the Follow-up to the CSCE, the meetings of experts of the participating States indicated below.

In conformity with the mandate contained in the Final Act and according to the proposal made to this effect by the Government of Switzerland a meeting of experts will be convened at Montreux on 31 October 1978, charged with pursuing the examination and elaboration of a generally acceptable method for peaceful settlement of disputes aimed at complementing existing methods.

Upon the invitation of the Government of the Federal Republic of Germany, the meeting of experts envisaged in the Final Act in order to prepare a "Scientific Forum" will take place in Bonn starting on 20 June 1978. Representatives of UNESCO and the United Nations Economic Commission for Europe shall be invited to state their views.

*/ The other relevant documents adopted during the process of the CSCE are: The Final Recommendations of the Helsinki Consultations; the Decisions of the Preparatory Meeting to organize the Belgrade Meeting 1977; this Concluding Document.

Upon the invitation of the Government of Malta, a meeting of experts on the Mediterranean will be convened on 13 February 1979 in Valletta. Its mandate will be, within the framework of the Mediterranean Chapter of the Final Act, to consider the possibilities and means of promoting concrete initiatives for mutually beneficial co-operation concerning various economic, scientific and cultural fields, in addition to other initiatives relating to the above subjects already under way. The non-participating Mediterranean States will be invited to contribute to the work of this meeting. Questions relating to security will be discussed at the Madrid Meeting.

The duration of the meetings of experts should not exceed 4-6 weeks. They will draw up conclusions and recommendations and send their reports to the Governments of the participating States. The results of these meetings will be taken into account, as appropriate, at the Madrid Meeting.

All the above-mentioned meetings will be held in conformity with paragraph 4 of the chapter on "Follow-up to the Conference" of the Final Act.

The Government of the Socialist Federal Republic of Yugoslavia is requested to transmit the present document to the Secretary-General of the United Nations, to the Director-General of UNESCO and to the Executive Secretary of the United Nations Economic Commission for Europe. The Government of the Socialist Federal Republic of Yugoslavia is also requested to transmit the present document to the governments of the Mediterranean non-participating States.

The representatives of the participating States expressed their profound gratitude to the people and Government of the Socialist Federal Republic of Yugoslavia for the excellent organization of the Belgrade Meeting and the warm hospitality extended to the delegations which participated in the Meeting.

Belgrade, 8 March 1978

DOCUMENTO DE TERMINACION

DE LA REUNION DE BELGRADO DE 1977 DE LOS REPRESENTANTES
DE LOS ESTADOS PARTICIPANTES EN LA CONFERENCIA SOBRE
LA SEGURIDAD Y LA COOPERACION EN EUROPA, CONVOCADA
SOBRE LA BASE DE LAS DISPOSICIONES DEL ACTA
FINAL RELATIVAS A LA CONTINUIDAD DE LA
CONFERENCIA

De conformidad con las disposiciones del Acta Final relativas a la Continuidad de la Conferencia, los representantes de los Estados participantes en la Conferencia sobre la Seguridad y la Cooperación en Europa, designados por los Ministros de Asuntos Exteriores de esos Estados, se reunieron en Belgrado del 4 de octubre de 1977 al 9 de marzo de 1978.

Los participantes escucharon un mensaje del Presidente de la República Socialista Federativa de Yugoslavia, Josip Broz Tito, y un discurso del Sr. Miloš Minić, Vicepresidente del Consejo Ejecutivo Federal y Secretario Federal de Asuntos Exteriores de la República Socialista Federativa de Yugoslavia.

Presentaron contribuciones los siguientes Estados mediterráneos no participantes: Argelia, Egipto, Israel, Líbano, Marruecos, Siria y Túnez.

Los representantes de los Estados participantes pusieron de relieve la importancia que atribuyen a la distensión, que ha continuado desde la aprobación del Acta Final pese a las dificultades y obstáculos encontrados. En este contexto subrayaron el papel desempeñado por la CSCE, siendo esencial la aplicación de las disposiciones del Acta Final para el desarrollo de este proceso.

- 2 -

Los representantes de los Estados participantes celebraron un intercambio a fondo de opiniones sobre la aplicación de las disposiciones del Acta Final y las tareas definidas por la Conferencia, así como, en el contexto de los asuntos examinados por ésta, sobre la intensificación de sus relaciones mutuas, el mejoramiento de la seguridad y el desarrollo de la cooperación en Europa, y el desarrollo del proceso de distensión en el futuro.

Los representantes de los Estados participantes destacaron la importancia política de la Conferencia sobre la Seguridad y la Cooperación en Europa y reafirmaron la resolución de sus gobiernos de aplicar plenamente, unilateral, bilateral y multilateralmente, todas las disposiciones del Acta Final.

Se reconoció que el intercambio de opiniones constituye en sí mismo una valiosa contribución para lograr los objetivos enunciados por la CSCE, aunque se expresaron distintas opiniones sobre el grado de aplicación del Acta Final logrado hasta la fecha.

Examinaron asimismo propuestas relativas a las cuestiones anteriores y a la determinación de las modalidades adecuadas para la celebración de otras reuniones, de conformidad con las disposiciones del capítulo del Acta Final relativo a la Continuidad de la Conferencia.

No se logró consenso con respecto a cierto número de propuestas presentadas en la Reunión.

De conformidad con las disposiciones pertinentes del Acta Final y con su resolución de proseguir el proceso multilateral iniciado por la CSCE, los Estados participantes celebrarán otras reuniones entre sus representantes. La segunda de dichas reuniones se celebrará en Madrid y comenzará el martes, 11 de noviembre de 1980.

A partir del martes 9 de septiembre de 1980 se celebrará una reunión preparatoria en Madrid para decidir las modalidades adecuadas con respecto a la Reunión principal de Madrid. Ello se hará de conformidad con las disposiciones del Acta Final así como con las de los otros documentos pertinentes aprobados en el transcurso del proceso de la CSCE*.

Se acordó asimismo celebrar, en el marco de la Continuidad de la CSCE, las reuniones de expertos de los Estados participantes que se indican a continuación.

Conforme al mandato que figura en el Acta Final y de acuerdo con la propuesta hecha a este respecto por el Gobierno de Suiza, se convocará en Montreux, el 31 de octubre de 1978, una reunión de expertos encargada de proseguir el examen y la elaboración de un método generalmente aceptable de arreglo de controversias por medios pacíficos encaminado a complementar los métodos existentes.

Por invitación del Gobierno de la República Federal de Alemania se celebrará en Bonn, a partir del 20 de junio de 1978, la reunión de expertos prevista en el Acta Final para preparar un "Foro Científico". Se invitará a representantes de la UNESCO y de la Comisión Económica para Europa de las Naciones Unidas a que expresen sus opiniones.

Por invitación del Gobierno de Malta se convocará en La Valetta, el 13 de febrero de 1979, una reunión de expertos sobre la región del Mediterráneo. Su mandato consistirá en examinar, en el marco del capítulo del Acta Final relativo a la región del Mediterráneo, las posibilidades y medios de fomentar iniciativas concretas para una cooperación mutuamente ventajosa en las diversas

* Los otros documentos pertinentes aprobados en el proceso de la CSCE son: Las Recomendaciones Finales de las Consultas de Helsinki, las Decisiones de la Reunión preparatoria encargada de organizar la Reunión de Belgrado de 1977 y este Documento de Terminación.

esferas de la economía, la ciencia y la cultura, además de otras iniciativas ya en curso relativas a los temas mencionados. Se invitará a los Estados mediterráneos no participantes a que contribuyan a los trabajos de dicha reunión. Las cuestiones relativas a la seguridad se discutirán en la Reunión de Madrid.

La duración de las reuniones de expertos no excederá el plazo de 4 a 6 semanas. Estas reuniones formularán conclusiones y recomendaciones y enviarán sus informes a los gobiernos de los Estados participantes. En la Reunión de Madrid se tendrán en cuenta, en la forma adecuada, los resultados de tales reuniones.

Todas las reuniones antes mencionadas se celebrarán de conformidad con el párrafo 4 del capítulo "Continuidad de la Conferencia" del Acta Final.

Se solicita al Gobierno de la República Socialista Federativa de Yugoslavia que transmita el presente documento al Secretario General de las Naciones Unidas, al Director de la UNESCO y al Secretario Ejecutivo de la Comisión Económica para Europa de las Naciones Unidas. Se pide igualmente al Gobierno de la República Socialista Federativa de Yugoslavia que transmita el presente documento a los gobiernos de los Estados mediterráneos no participantes.

Los representantes de los Estados participantes expresaron su profunda gratitud al pueblo y Gobierno de la República Socialista Federativa de Yugoslavia por la excelente organización de la Reunión de Belgrado y la calurosa hospitalidad brindada a las delegaciones que en ella participaron.

Belgrado, 8 de marzo de 1978

DOCUMENT DE CLOTURE

DE LA REUNION DE BELGRADE 1977 DES REPRESENTANTS DES ETATS
AYANT PARTICIPE A LA CONFERENCE SUR LA SECURITE ET LA
COOPERATION EN EUROPE, TENUE CONFORMEMENT AUX
DISPOSITIONS DE L'ACTE FINAL RELATIVES
AUX SUITES DE LA CONFERENCE

Les représentants des Etats ayant participé à la Conférence sur la sécurité et la coopération en Europe, qui ont été désignés par les Ministres des Affaires étrangères de ces Etats, se sont réunis à Belgrade du 4 octobre 1977 au 9 mars 1978, conformément aux dispositions de l'Acte final relatives aux Suites de la Conférence.

Les participants ont reçu un message du Président de la République socialiste fédérative de Yougoslavie, Josip Broz Tito, et ont entendu une communication de M. Miloš Minić, Vice-président du Conseil exécutif fédéral et Secrétaire fédéral aux Affaires étrangères de la République socialiste fédérative de Yougoslavie.

Des contributions ont été faites par les représentants des Etats méditerranéens non participants suivants : Algérie, Egypte, Israël, Liban, Maroc, Syrie et Tunisie.

Les représentants des Etats participants ont souligné l'importance qu'ils attachent à la détente, qui s'est poursuivie depuis l'adoption de l'Acte final, malgré les difficultés et les obstacles rencontrés. Dans ce contexte, ils ont souligné le rôle de la CSCE, la mise en oeuvre des dispositions de l'Acte final étant essentielle pour le développement de ce processus.

BE-2200

Les représentants des Etats participants ont procédé à un échange de vues approfondi portant à la fois sur la mise en oeuvre des dispositions de l'Acte final et l'exécution des tâches définies par la Conférence, ainsi que, dans le contexte des questions traitées par celle-ci, sur l'approfondissement de leurs relations mutuelles, l'amélioration de la sécurité et le développement de la coopération en Europe et le développement du processus de la détente à l'avenir.

Les représentants des Etats participants ont souligné l'importance politique de la Conférence sur la sécurité et la coopération en Europe et ont réaffirmé la volonté de leurs gouvernements de mettre en oeuvre pleinement toutes les dispositions de l'Acte final par une action unilatérale, bilatérale et multilatérale.

Il a été reconnu que l'échange de vues constitue en lui-même une contribution de valeur pour atteindre les objectifs fixés par la CSCE, bien que des points de vue différents aient été exprimés quant au degré de mise en oeuvre de l'Acte final atteint jusqu'à présent.

Ils ont également examiné les propositions relatives aux questions ci-dessus et à la définition des modalités propres à la tenue d'autres réunions, conformément aux dispositions du chapitre de l'Acte final relatif aux Suites de la Conférence.

Le consensus n'a pas pu être obtenu sur diverses propositions présentées à la Réunion.

Conformément aux dispositions pertinentes de l'Acte final et à leur détermination de poursuivre le processus multilatéral amorcé par la CSCE, les Etats participants continueront de tenir des réunions de leurs représentants. La deuxième de ces réunions se tiendra à Madrid à partir du mardi 11 novembre 1980.

Une réunion préparatoire se tiendra à Madrid à partir du mardi 9 septembre 1980 pour fixer les modalités propres à la réunion principale de Madrid. Ceci sera réalisé sur la base de l'Acte final ainsi que des autres documents pertinents adoptés au cours du processus de la CSCE^{*/}.

Il a également été convenu de tenir, dans le cadre des Suites de la CSCE, les réunions d'experts des Etats participants indiquées ci-après.

Conformément au mandat contenu dans l'Acte final et suivant la proposition faite à cet effet par le Gouvernement de la Suisse, une réunion d'experts sera convoquée à Montreux le 31 octobre 1978, afin de poursuivre l'examen et l'élaboration d'une méthode généralement acceptable de règlement pacifique des différends visant à compléter les méthodes existantes.

A l'invitation du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, la réunion d'experts envisagée dans l'Acte final afin de préparer un "Forum scientifique" se tiendra à Bonn à partir du 20 juin 1978. Des représentants de l'UNESCO et de la Commission économique pour l'Europe des Nations Unies seront invités à y présenter les vues de ces organisations.

A l'invitation du Gouvernement de Malte, une réunion d'experts sur les questions relatives à la Méditerranée se tiendra le 13 février 1979 à La Valette. Elle aura pour mandat, dans le cadre du chapitre de l'Acte final sur les questions relatives à la Méditerranée, d'examiner les possibilités et les moyens propres à promouvoir des initiatives concrètes de coopération mutuellement avantageuse concernant divers domaines économiques,

^{*/} Les autres documents pertinents adoptés au cours du processus de la CSCE sont : les Recommandations finales des Consultations de Helsinki; les Décisions de la Réunion préparatoire chargée d'organiser la Réunion de Belgrade 1977; le présent Document de clôture.

scientifiques et culturels, et s'ajoutant à d'autres initiatives en cours de réalisation dans les domaines précités. Les Etats méditerranéens non participants seront invités à contribuer aux travaux de cette réunion. Les questions relatives à la sécurité seront traitées à la Réunion de Madrid.

La durée des réunions d'experts ne devrait pas dépasser quatre à six semaines. Ces réunions élaboreront des conclusions et des recommandations et adresseront leurs rapports aux Gouvernements des Etats participants. Les résultats de ces réunions seront pris en considération, selon le cas, à la Réunion de Madrid.

Toutes les réunions ci-dessus mentionnées se tiendront conformément au paragraphe 4 du chapitre de l'Acte final relatif aux Suites de la Conférence.

Le Gouvernement de la République socialiste fédérative de Yougoslavie est prié de transmettre le présent document au Secrétaire général des Nations Unies, au Directeur général de l'UNESCO et au Secrétaire exécutif de la Commission économique pour l'Europe des Nations Unies. Le Gouvernement de la République socialiste fédérative de Yougoslavie est également prié de transmettre le présent document aux gouvernements des Etats méditerranéens non participants.

Les représentants des Etats participants ont exprimé leur profonde gratitude au peuple et au Gouvernement de la République socialiste fédérative de Yougoslavie pour l'excellente organisation de la Réunion de Belgrade et la chaleureuse hospitalité réservée aux délégations qui y ont participé.

Belgrade, le 8 mars 1978

DOCUMENTO CONCLUSIVO

DELLA RIUNIONE DI BELGRADO 1977 DEI RAPPRESENTANTI DEGLI
STATI CHE HANNO PARTECIPATO ALLA CONFERENZA SULLA
SICUREZZA E LA COOPERAZIONE IN EUROPA CONVOCATA
IN BASE ALLE DISPOSIZIONI DELL'ATTO FINALE
RELATIVE AI SEGUITI DELLA CONFERENZA

I rappresentanti degli Stati partecipanti alla Conferenza sulla Sicurezza e la Cooperazione in Europa, designati dai Ministri degli Affari Esteri di tali Stati, si sono incontrati a Belgrado dal 4 ottobre 1977 al 9 marzo 1978 conformemente alle disposizioni dell'Atto Finale relative ai Seguiti della Conferenza.

I partecipanti hanno ricevuto un messaggio dal Presidente della Repubblica Socialista Federativa di Jugoslavia, Josip Broz Tito; ad essi ha inoltre rivolto un' allocuzione il Signor Miloš Minić, Vice Presidente del Consiglio Federale Esecutivo e Segretario Federale degli Affari Esteri della Repubblica Socialista Federativa di Jugoslavia.

Sono stati presentati contributi dai seguenti Stati Mediterranei non partecipanti: Algeria, Egitto, Israele, Libano, Marocco, Siria e Tunisia.

I rappresentanti degli Stati partecipanti hanno sottolineato l'importanza da essi attribuita alla distensione che è proseguita dopo l'adozione dell' Atto Finale malgrado le difficoltà e gli ostacoli incontrati. In questo contesto essi hanno sottolineato il ruolo della CSCE, essendo l'attuazione

- 2 -

delle disposizioni dell'Atto Finale essenziale per lo sviluppo di tale processo.

I rappresentanti degli Stati partecipanti hanno avuto uno scambio di vedute approfondito sia sull'attuazione delle disposizioni dell'Atto Finale, sia sull'esecuzione dei compiti definiti dalla Conferenza come pure, nel contesto delle questioni trattate da quest'ultima, sull'approfondimento delle loro relazioni reciproche, sul miglioramento della sicurezza e lo sviluppo della cooperazione in Europa e lo sviluppo del processo di distensione in futuro.

I rappresentanti degli Stati partecipanti hanno sottolineato l'importanza politica della Conferenza sulla Sicurezza e la Cooperazione in Europa e hanno riaffermato la determinazione dei loro Governi di applicare pienamente, unilateralmente, bilateralmente e multilateralmente, tutte le disposizioni dell'Atto Finale.

E' stato riconosciuto che lo scambio di vedute costituisce di per sè un valido contributo alla realizzazione degli obiettivi fissati dalla CSCE, sebbene siano stati espressi pareri diversi sul grado di attuazione dell'Atto Finale raggiunto finora.

Essi hanno anche esaminato proposte concernenti le suddette questioni e la definizione delle modalità appropriate per lo svolgimento di altri incontri conformemente alle disposizioni del Capitolo dell'Atto Finale relativo ai Seguiti della Conferenza.

Non è stato raggiunto il consenso su diverse proposte presentate nella Riunione.

Conformemente alle pertinenti disposizioni dell'Atto Finale e alla loro determinazione di proseguire il processo multilaterale avviato dalla CSCE, gli Stati partecipanti

terranno ulteriori riunioni dei loro rappresentanti. La seconda di tali riunioni avrà luogo a Madrid a partire da martedì 11 novembre 1980,

Una riunione preparatoria avrà luogo a Madrid a partire da martedì 9 settembre 1980 per decidere le modalità appropriate per la riunione principale di Madrid. Ciò verrà effettuato sulla base dell'Atto Finale nonché degli altri documenti pertinenti adottati durante il processo della CSCE (*).

E' stato anche convenuto di convocare, nel quadro dei Seguiti della CSCE, le riunioni di esperti degli Stati partecipanti sotto indicate.

Conformemente al mandato contenuto nell'Atto Finale e secondo la proposta presentata a tal fine dal Governo della Svizzera sarà convocata a Montreux il 31 ottobre 1978 una riunione di esperti incaricata di continuare l'esame e l'elaborazione di un metodo generalmente accettabile per la soluzione pacifica delle controversie mirante ad integrare i metodi esistenti.

Su invito del Governo della Repubblica Federale di Germania, la riunione di esperti prevista nell'Atto Finale allo scopo di preparare un "Forum Scientifico" avrà luogo a Bonn a partire dal 20 giugno 1978. Rappresentanti dell'UNESCO e della Commissione Economica per l'Europa delle Nazioni Unite saranno invitati ad esprimere i loro pareri.

Su invito del Governo di Malta, sarà convocata una riunione di esperti sul Mediterraneo il 13 febbraio 1979 a

(*) Gli altri documenti pertinenti adottati durante il processo della CSCE sono : le Raccomandazioni Finali delle Consultazioni di Helsinki; le Decisioni della Riunione Preparatoria incaricata di organizzare la Riunione di Belgrado 1977; il presente Documento Conclusivo.

Valletta. Questa avrà come mandato, nel quadro del Capitolo sul Mediterraneo dell'Atto Finale, l'esame delle possibilità e dei mezzi atti a promuovere iniziative concrete di cooperazione reciprocamente vantaggiosa nei diversi campi economici, scientifici e culturali, in aggiunta ad altre iniziative in corso di realizzazione nei suddetti settori. Gli Stati Mediterranei non partecipanti saranno invitati a contribuire ai lavori di questa riunione. Le questioni relative alla sicurezza saranno discusse nella riunione di Madrid.

La durata delle riunioni di esperti non dovrebbe superare 4-6 settimane. Esse elaboreranno conclusioni e raccomandazioni e invieranno i loro rapporti ai Governi degli Stati partecipanti. I risultati di queste riunioni saranno presi in considerazione, nel modo appropriato, nella riunione di Madrid.

Tutte le riunioni summenzionate saranno tenute conformemente al paragrafo 4 del Capitolo sui "Seguiti della Conferenza" dell'Atto Finale.

Il Governo della Repubblica Socialista Federativa di Jugoslavia è pregato di trasmettere il presente documento al Segretario Generale delle Nazioni Unite, al Direttore Generale dell'UNESCO e al Segretario Esecutivo della Commissione Economica per l'Europa delle Nazioni Unite. Il Governo della Repubblica Socialista Federativa di Jugoslavia è altresì pregato di trasmettere il presente documento ai Governi degli Stati Mediterranei non partecipanti.

I rappresentanti degli Stati partecipanti hanno espresso la loro profonda gratitudine al popolo e al Governo della Repubblica Socialista Federativa di Jugoslavia per l'eccellente organizzazione della Riunione di Belgrado e per la calorosa ospitalità riservata alle delegazioni che hanno partecipato alla Riunione.

Belgrado, 8 marzo 1978

ИТОГОВЫЙ ДОКУМЕНТ

БЕЛГРАДСКОЙ ВСТРЕЧИ 1977 ГОДА ПРЕДСТАВИТЕЛЕЙ ГОСУДАРСТВ-УЧАСТНИКОВ СОВЕЩАНИЯ ПО БЕЗОПАСНОСТИ И СОТРУДНИЧЕСТВУ В ЕВРОПЕ, СОСТОЯВШЕЙСЯ НА ОСНОВЕ ПОЛОЖЕНИЙ ЗАКЛЮЧИТЕЛЬНОГО АКТА, ОТНОСЯЩИХСЯ К ДАЛЬНЕЙШИМ ШАГАМ ПОСЛЕ СОВЕЩАНИЯ

Представители государств-участников Совещания по безопасности и сотрудничеству в Европе, назначенные министрами иностранных дел этих государств, провели встречу в Белграде с 4 октября 1977 года по 9 марта 1978 года в соответствии с положениями Заключительного акта, относящимися к дальнейшим шагам после Совещания.

Участники получили послание от Президента Социалистической Федеративной Республики Югославии Иосипа Броз Тито, и перед ними выступил заместитель Председателя Союзного Исполнительного Веча и союзный секретарь по иностранным делам Социалистической Федеративной Республики Югославии г-н Милош Минич.

Вклады были сделаны следующими неучаствующими средиземноморскими государствами: Алжиром, Египтом, Израилем, Ливаном, Марокко, Сирией и Тунисом.

Представители государств-участников подчеркнули значение, которое они придают разрядке, продолжающейся после принятия Заключительного акта, несмотря на встречавшиеся трудности и препятствия. В этом контексте они подчеркнули роль Совещания по безопасности и сотрудничеству в Европе, имея в виду, что претворение в жизнь положений Заключительного акта существенно важно для развития этого процесса.

BE-2203

Представители государств-участников провели углубленный обмен мнениями как о выполнении положений Заключительного акта и задач, определенных Совещанием, так и, в контексте вопросов, обсуждавшихся на нем, об улучшении их взаимоотношений, упрочении безопасности и развитии сотрудничества в Европе, развитии процесса разрядки в будущем.

Представители государств-участников подчеркнули политическое значение Совещания по безопасности и сотрудничеству в Европе и подтвердили решимость своих правительств выполнять полностью в одностороннем, двустороннем и многостороннем порядке все положения Заключительного акта.

Признано, что обмен мнениями представляет собой ценный вклад в достижение целей, определенных Совещанием по безопасности и сотрудничеству в Европе, хотя были высказаны различные мнения относительно достигнутой до сих пор степени выполнения Заключительного акта.

Они рассмотрели также предложения относительно вышеуказанных вопросов и определения соответствующих условий для проведения других встреч в соответствии с положениями главы Заключительного акта, касающейся дальнейших шагов после Совещания.

По ряду внесенных на встрече предложений консенсуса достигнуто не было.

Руководствуясь соответствующими положениями Заключительного акта и решимостью продолжать многосторонний процесс, начатый Совещанием по безопасности и сотрудничеству в Европе, государства-участники будут проводить последующие встречи своих представителей. Вторая из этих встреч состоится в Мадриде, начиная со вторника, 11 ноября 1980 года.

Подготовительная встреча будет проведена в Мадриде, начиная со вторника, 9 сентября 1980 года с целью принятия решения о соответствующих условиях основной встречи в Мадриде.

Это будет сделано на основе Заключительного акта, а также других соответствующих документов, принятых в процессе, начатом СовеЩанием по безопасности и сотрудничеству в Европе^{х/}.

Достигнуто также согласие о проведении в рамках дальнейших шагов после СовеЩания по безопасности и сотрудничеству в Европе указанных ниже совещаний экспертов государств-участников.

Согласно заданию, содержащемуся в Заключительном акте, и в соответствии с предложением, сделанным по этому поводу правительством Швейцарии, в г.Монтре 31 октября 1978 года будет созвано совещание экспертов, которому поручено продолжить рассмотрение и разработку общеприемлемого метода мирного урегулирования споров, направленного на дополнение существующих средств.

По приглашению правительства Федеративной Республики Германии предусмотренное Заключительным актом совещание экспертов с целью подготовки "Научного форума" состоится в Бонне, начиная с 20 июня 1978 года. Представители ЮНЕСКО и Европейской Экономической Комиссии Организации Объединенных Наций будут приглашены для изложения своих точек зрения.

По приглашению правительства Мальты 13 февраля 1979 года в г.Валлетта будет созвано совещание экспертов по Средиземноморью. Его задание, в рамках главы Заключительного акта о Средиземноморье, будет состоять в изучении возможностей и средств содействия конкретным инициативам для взаимовыгодного сотрудничества, охватывающего различные экономические, научные и культурные области, в дополнение к другим, уже предпринимаемым инициативам по вышеупомянутым

х/ Другими соответствующими документами, принятыми в процессе, начатом СовеЩанием по безопасности и сотрудничеству в Европе, являются: Заключительные Рекомендации Консультаций в Хельсинки; Решения Подготовительной встречи для организации Белградской встречи 1977 г.; настоящий Итоговый документ.

вопросам. Неучаствующие средиземноморские государства будут приглашены сделать вклады в работу этого совещания. Вопросы, относящиеся к безопасности, будут обсуждаться на Мадридской встрече.

Продолжительность совещаний экспертов не должна превышать 4-6 недель. Они подготовят выводы и рекомендации и направят свои доклады правительствам государств-участников. Результаты этих совещаний будут соответствующим образом приняты во внимание на встрече в Мадриде.

Все вышеуказанные встречи и совещания будут проводиться в соответствии с п.4 главы "Дальнейшие шаги после Совещания" Заключительного акта.

К правительству Социалистической Федеративной Республики Югославии обращается просьба направить настоящий документ Генеральному секретарю Организации Объединенных Наций, Генеральному директору ЮНЕСКО и Исполнительному секретарю Европейской Экономической Комиссии Организации Объединенных Наций. К правительству Социалистической Федеративной Республики Югославии обращается также просьба направить настоящий документ правительствам неучаствующих средиземноморских государств.

Представители государств-участников выразили свою глубокую благодарность народу и правительству Социалистической Федеративной Республики Югославии за превосходную организацию Белградской встречи и теплое гостеприимство, оказанное участвовавшим во Встрече делегациям.

Белград, 8 марта 1978 года